ZUKUNFTSDORFUMFRAGE

Geiselberg auf dem Weg zum Zukunftsdorf



ECKDATEN GEISELBERG

- 794 Einwohner (Stand: 2022)
- Fläche: 6,33 km²
- Einwohnerdichte: 125,43 Einwohner pro km²
- Durchschnittsalter: 46 Jahre (Bundesdurchschnitt: 44,7 Jahre)



ECKDATEN UMFRAGE

- Umfrage Zeitraum: 10. November 2023 15. Dezember 2023
- 133 vollständig ausgefüllte Fragebögen (digital + analog)
- 49 Fragen geordnet nach den 10 Innovationsfeldern der ZdeG und demografischen Angaben
- Zweck: Ist-Stand-Analyse zur Ableitung von Innovationspotentialen
- Altersdurschnitt der Teilnehmer:innen 40-59 Jahre (keine Teilnehmer:innen 18-24 Jahre)



DIE 10 INNOVATIONSFELDER DER ZDeG























WOHNSITUATION



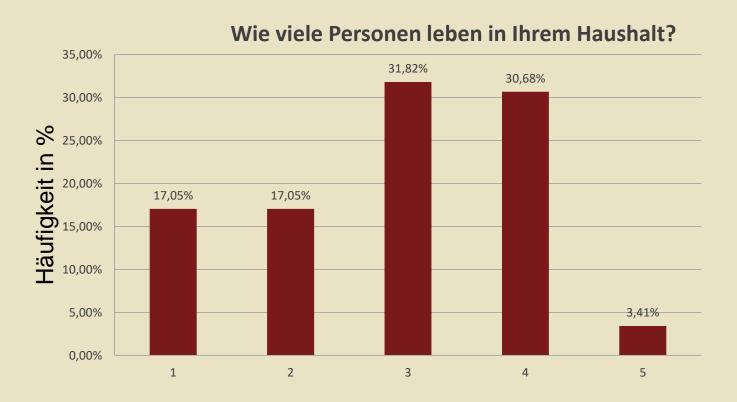
ÜBERSICHT

- Ø wohnen 3 Personen in einem Haushalt
- ø Wohnraumgröße beträgt 150m²
- der niedrigste Wert der Wohnfläche betrug 70 m²
- ca. 72% der Befragten wohnen im eigenen Einfamilienhaus oder Dopplehaushälfte
- Geheizt wird hauptsächlich mit Holz und Erdgas, aber auch Solarheizungen oder Wärmepumpen
- in 72% der befragten Haushalte lebt keine Person unter 18 Jahren



PERSONEN PRO HAUSHALT/ WOHNFLÄCHE

88 Personen beantworteten diese Frage



Wohnfläche in m²

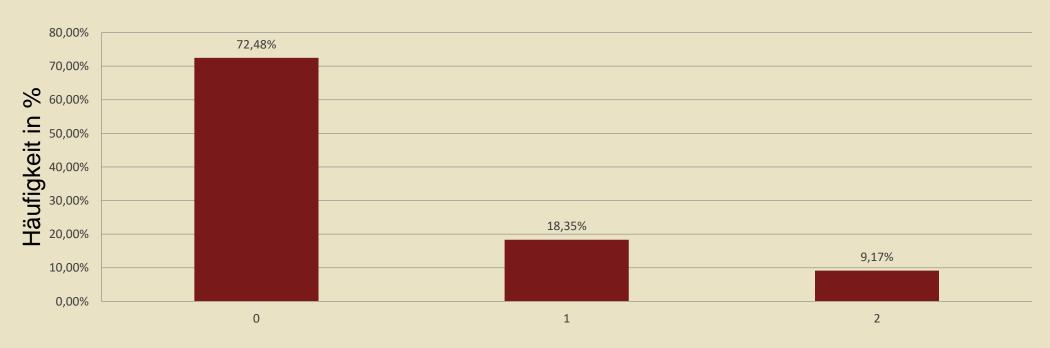
		Anzahl der	
		Antworten	117
Mittelwert	150,97	Median	140
Niedrigster Wert	70,00	Höchster Wert	350,00



PERSONEN PRO HAUSHALT UNTER 18 JAHRE

109 Personen haben diese Frage beantwortet

Wie viele Personen sind davon unter 18 Jahre alt?

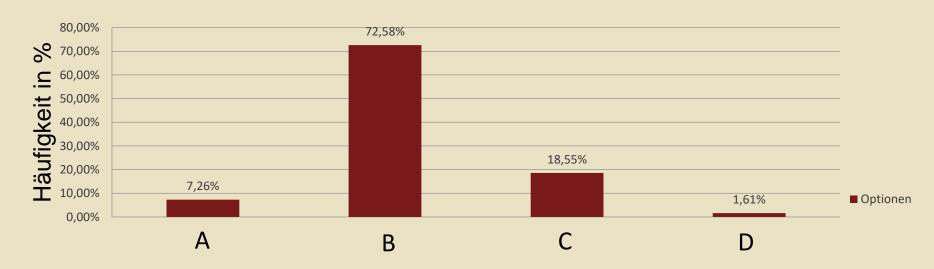




MIETE ODER EIGENTUM/ WOHNFLÄCHE

- 124 Personen beantworteten diese Frage
- Antwortmöglichkeiten:
 - A: Wohnung/Mehrfamilienhaus in Miete
 - B: Einfamilienhaus/Doppelhaushälfte Eigentum
 - C: Wohnung/Mehrfamilienhaus Eigentum
 - D: Einfamilienhaus/Doppelhaushälfte zur Miete

Wohnen Sie in Miete oder in Wohneigentum?





WIR HEIZEN MIT...

		Häufigkeit nach	Häufigkeit nach
Optionen	Anzahl	Teilnehmer	Antworten
Erdgas	66	53,66%	32,35%
Heizöl	30	24,39%	14,71%
Fernwärme	0	0,00%	0,00%
Strom	11	8,94%	5,39%
Pellets/Pell			
<u>etheizung</u>	16	13,01%	7,84%
Holz /	_		
Kamin	67	54,47%	32,84%
Sonstiges,			
und zwar	14	11,38%	6,86%
	204		
Gesamt	Antworten	123 Teilnehmer	

Sonstiges, und zwar...

- Solar
- Wärmepumpe
- Hackschnitzel



GEMEINSCHAFTSBILDUNG



ÜBERSICHT

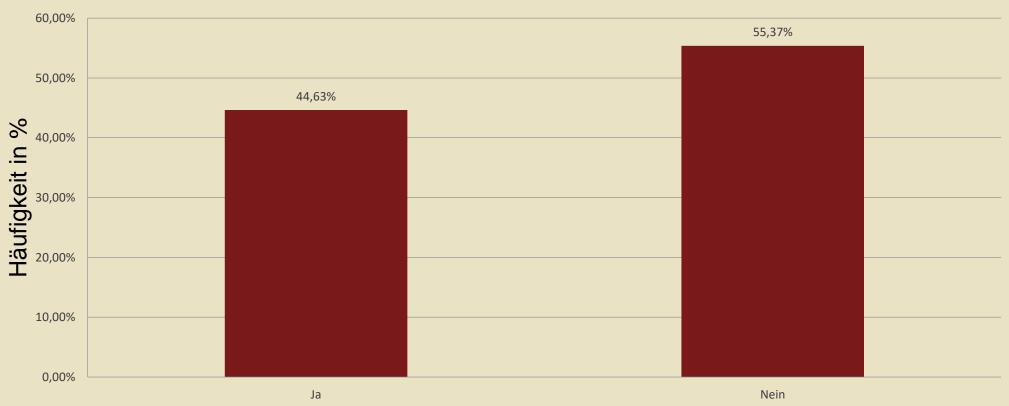
- 9 58 Personen engagieren sich ehrenamtlich, 71 Personen nicht
- Sinnhaftigkeit ist besonders wichtig beim Engagement, dann Gemeinschaft und Wirksamkeit
- Vielen fehlt die Zeit fürs Engagement oder/und die richtige Initiative/ die richtigen Themen



ENGAGIEREN SIE SICH EHRENAMTLICH?

• 130 Personen beantworteten diese Frage

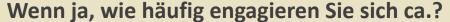
Engagieren Sie sich ehrenamtlich?

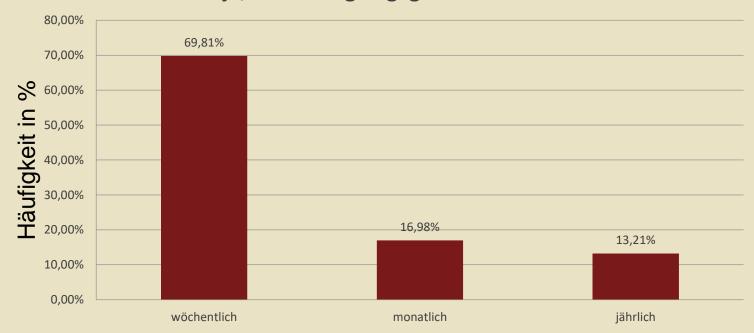




WIE HÄUFIG ENGAGIEREN SIE SICH EHRENAMTLICH?

§ 53 Personen beantworteten diese Frage







WENN SIE SICH GERNE IN EINE GRUPPE EINBRINGEN WÜRDEN, WELCHE THEMENBEREICHE SOLLTE DIESE GRUPPE ABDECKEN?

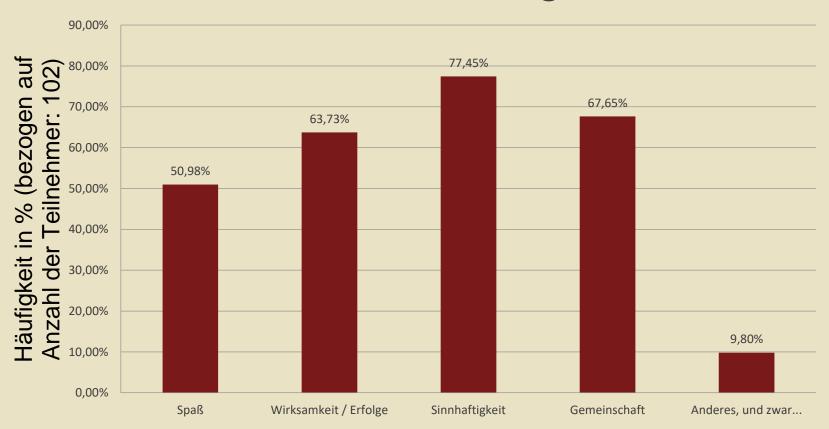
- 69 Personen beantworteten diese Frage
- 140 Antworten
- Dorfentwicklung, Dorfgemeinschaft
- Umwelt-, Klima- und Tierschutz
- Sport
- Musik
- Alternative Energien/ Energiesicherheit
- Nachbarschaftshilfe/Seniorenhilfe
- Kinder- und Jugendhilfe, Familie

- Politik, Kirche, Religion, Geschichte
- Kultur, Meditation, Freizeit, Tanzen, Meditation
- Nachhaltiges Bauen
- Mobilität
- Lebensmittelsicherheit
- Gartenbau



WAS IST IHNEN BEI DER BETEILIGUNG AN EHRENAMTLICHEN INITIATIVEN BESONDERS WICHTIG?

*102 Personen haben die Frage beantwortet



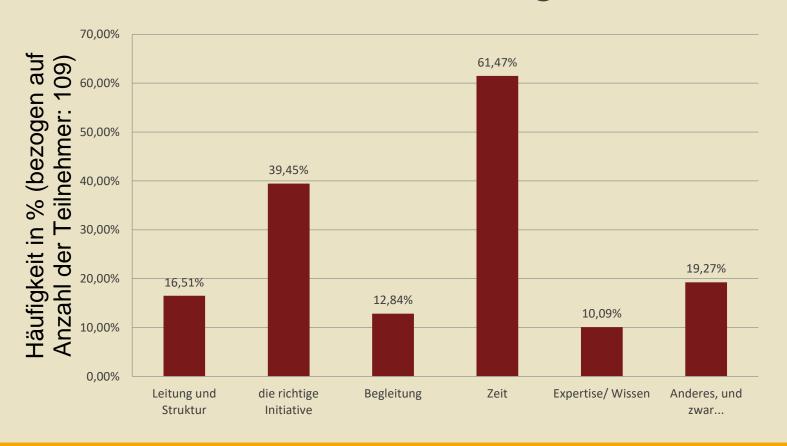
Anderes, und zwar...

- Nachhaltige Entwicklung
- Seniorenbetreuung
- Solidarität
- Vorbildfunktion
- Werterhaltung
- Zielorientiert



WAS FEHLT IHNEN, UM AKTIV ZU WERDEN?

*109 Personen haben diese Frage beantwortet



Anderes, und zwar...

- Gesundheit
- Die richtigen Themen
- Das richtige Miteinander
- Politischer Rückenwind
- Informationen, wo und wie Unterstützung benötigt wird
- Niederschwellige Angebote
- (Sport-)angebote ohne Vereinsmitgliedschaft
- Toleranz
- Vorbilder
- Zu wenig junge Leute
- ÖPVN- Anbindung
- Lust



LEBEN IM ZUKUNFTSDORF



"LEBEN IM ZUKUNFTSDORF" - WELCHE IDEEN UND ANSATZPUNKTE KOMMEN IHNEN IN DEN SINN? WAS IST IHNEN FÜR DIE ZUKUNFT UNSERES ORTES WICHTIG?

Dorfentwicklung

• Nahversorgung, Arztversorgung, ÖPNV, Internetversorgung, Energiesicherheit, Barrierefreie Infrastruktur, Versorgung älterer Bürger, Verkehrsberuhigung

Gemeinschaft und soziale Teilhabe

• Gemeinschaftliche Aktivitäten, stärke Dorfgemeinschaft, Zusammenhalt, Feste, Treffpunkte, Zusammenhalt und Offenheit gegenüber neu Zugezogenen,, Unterstützung für Alleinlebende und vulnerable Gruppen, Erhalt von Traditionen, Bildung und Kultur

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

• Nachhaltige Energiekonzepte, Klimaneutralität, Natur- und Umweltschutz, Umweltbewusstsein

Wohnen und Bauen

• Förderung alternativer Wohnkonzepte, Generationsübergreifende Wohnkonzepte, mehr Mietwohnungen, Attraktivität für Zuzüge,



PROJEKTBEISPIELE

Dorfentwicklung

Dorfläden, Erträge aus den privat Gärten teilen/tauschen, Solawi

Gemeinschaft und soziale Teilhabe

Treffpunkte, Repair-Cafés, Gastronomie in Mehrzweckräumen

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

solidarische Landwirtschaft, Bürgerenergiegenossenschaft

Wohnen und Bauen

Generationsübergreifende Wohnkonzepte, Genossenschaftliches Wohnen



WAS MACHT DAS LEBEN IN IHREM DORF BESONDERS? / WAS SCHÄTZEN SIE AM LEBEN IN IHREM DORF?

Natur

• Landschaft, Idylle, Wald, Naturnähe

Ruhe

Dorfleben

• Zwanglose Beteiligung, Engagement der Bürgerstiftung Geiselberg, Veranstaltungen, Freizeitmöglichkeiten, Vereine, Traditionen, die Bäckerei, Selbstbestimmtheit

Lage

 Naturnähe, gute Verkehrsanbindung mit dem Auto, günstiger Wohnraum, Bauplätze, Leben im Eigentum

Gemeinschaft

• Zusammenhalt, geringe Anonymität, die Menschen



MOBILITÄT



ÜBERSICHT

- Teilnehmer:innen sind auf das Auto angewiesen
- in 98% der befragten Haushalte gibt es eine oder mehrere Personen, die einen Führerschein besitzen
- 98% der Haushalte besitzen mindestens ein Auto
- 72 Personen besitzen zusätzlich ein Fahrrad, 46 Personen besitzen auch ein E-Bike/ Pedelec
- 94 Personen haben zusammen eine wöchentliche Pendelstrecke zur Arbeit/ Ausbildung von 13.941 km
- ø die Mehrheit (57%) sind nicht an Car-Sharing o.Ä. interessiert



WAS SIND FÜR SIE DIE WICHTIGSTEN ARGUMENTE FÜR EIN EIGENES AUTO?

Notwendigkeit

- ÖPNV keine Alternative, da schlechte Infrastruktur
- Täglicher Gebrauch (Arbeit/Freizeit/Versorgung/Betreuung)
- Lange Strecken
- Fehlende Fahrradwege
- Unabhängigkeit
- Freiheit
- Mobilität

- Aktiv bleiben
- Fahrspaß
- Zugang zu Kultur



WIE VIELE PERSONEN IN IHREM HAUSHALT HABEN EINEN FÜHRERSCHEIN?

• 99 Personen beantworteten diese Frage

	Anzahl der Antworten	99
Mittelwert	2,15 Median	2
Niedrigster Wert	0,00 Höchster Wert	4,00



WIE VIELE AUTOS GIBT ES IN IHREM HAUSHALT?

• 95 Personen beantworteten diese Frage

	Anzahl der	
	Antworten	95
Mittelwert	2,28 Median	2
Niedrigster		
Wert	0,00 Höchster Wert	7,00

Wert/Antwort	Anzahl	Häufigkeit
0	2	2,11%
1	3	3,16%
2	68	71,58%
3	16	16,84%
4	3	3,16%
5	1	1,05%
6	1	1,05%
7	1	1,05%
Gesamt	95	100,00%



MIT WELCHEM ANTRIEB SIND DIE PKW, DIE ZU IHREM HAUSHALT GEHÖREN, AUSGESTATTET?

• 114 Personen haben diese Frage beantwortet

		Häufigkeit nach	Häufigkeit nach
Optionen	Anzahl	Teilnehmer	Antworten
Elektro	10	8,77%	5,35%
Hybrid	15	13,16%	8,02%
Diesel	64	56,14%	34,22%
Benzin	93	81,58%	49,73%
Autogas	5	4,39%	2,67%
anderes, und			
zwar	0	0,00%	0,00%
Gesamt	187 Antworten	114 Teilnehmer	



WELCHE ANDEREN FAHRZEUGE GIBT ES IN IHREM HAUSHALT?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehm-er	Häufigke it nach Antwort- en
Fahrrad Fahrrad	72	78,26%	50,00%
Lastenfahrrad	0	0,00%	0,00%
E-Bike/Pedelec	46	50,00%	31,94%
Lasten-E-Bike	1	1,09%	0,69%
Motorrad/Motor- roller	20	21,74%	13,89%
anderes, und zwar	5	5,43%	3,47%
Gesamt	144 Antworten	92 Teilnehmer	

Anderes, und zwar:

- E-Roller
- E-Scooter
- Longboards
- Traktor
- Wohnmobil



WELCHE VERKEHRSMITTEL NUTZEN SIE TÄGLICH?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
Zu Fuß	56	48,70%	28,57%
Fahrrad	5	4,35%	2,55%
Auto (Fahrer:in)	106	92,17%	54,08%
Auto (Mitfahrer:in)	13	11,30%	6,63%
Öffentliche Verkehrsmittel	4	3,48%	2,04%
Motorrad/ Motorroller	5	4,35%	2,55%
E-Bike/ Pedelec	7	6,09%	3,57%
Lasten E-Bike	0	0,00%	0,00%
Gesamt	196 Antworten	115 Teilnehmer	



WIE LEGEN SIE DEN WEG ZUR ARBEIT/ AUSBILDUNG ZURÜCK?

		Häufigkeit nach	Häufigkeit nach
Optionen	Anzahl	Teilnehmer	Antworten
eigener Pkw	87	92,55%	44,62%
Mitfahrgelegenheit	3	3,19%	1,54%
Öffentlicher Nahverkehr	4	4,26%	2,05%
Fahrrad	2	2,13%	1,03%
E-Bike/Pedelec	6	6,38%	3,08%
zu Fuß	3	3,19%	1,54%
Ich arbeite im Homeoffice	18	19,15%	9,23%
Motorrad/Motorroller	5	5,32%	2,56%
Wie viele km sind das wöchentlich? (hin und			
zurück)	67	71,28%	34,36%
Gesamt	195 Antworten	94 Teilnehmer	

Insgesamt 13.941 km durchschnittlich 208 km Median von 200 km



WIE ERLEDIGEN SIE DEN EINKAUF BZW. BESORGUNGEN?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
eigener Pkw	113	97,41%	55,94%
Mitfahrgelegenheit	3	2,59%	1,49%
Öffentlicher Nahverkehr	0	0,00%	0,00%
Fahrrad	1	0,86%	0,50%
E-Bike/Pedelec	2	1,72%	0,99%
zu Fuß	7	6,03%	3,47%
Motorrad/Motorroller	3	2,59%	1,49%
Wie viele Kilometer sind das circa wöchentlich?	73	62,93%	36,14%
Gesamt	202 Antworten	116 Teilnehmer	

Insgesamt 4.690 km, durchschnittlich 64 km



WIE LEGEN SIE DIE WEGE ALS BEGLEITUNG ZURÜCK? (BEGLEITUNG VON SENIOREN/ KINDERN/ BEEINTRÄCHTIGTEN MENSCHEN)

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
eigener Pkw	74	94,87%	56,92%
Mitfahrgelegenheit	2	2,56%	1,54%
Öffentlicher Nahverkehr	0	0,00%	0,00%
Fahrrad	0	0,00%	0,00%
E-Bike/Pedelec	0	0,00%	0,00%
zu Fuß	11	14,10%	8,46%
Motorrad/Motorroller	0	0,00%	0,00%
Wie viele Kilometer sind das circa wöchentlich?	43	55,13%	33,08%
Gesamt	130 Antworten	78 Teilnehmer	

Insgesamt 2.629 km, durchschnittlich 61 km



WIE VIELE KILOMETER LEGEN SIE PRO MONAT IN ETWA MIT DEM PKW FÜR FREIZEITAKTIVITÄTEN ZURÜCK?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
bis 100 km/Monat	44	42,31%
bis 200 km/Monat	35	33,65%
bis 500 km/Monat	17	16,35%
mehr als 500 km/Monat	8	7,69%
Gesamt	104 Antworten	104 Teilnehmer



WAS SOLLTE EIN GUTES MOBILITÄTSANGEBOT UMFASSEN, DASS SIE SICH VORSTELLEN KÖNNEN AUF IHR AUTO ZU VERZICHTEN?

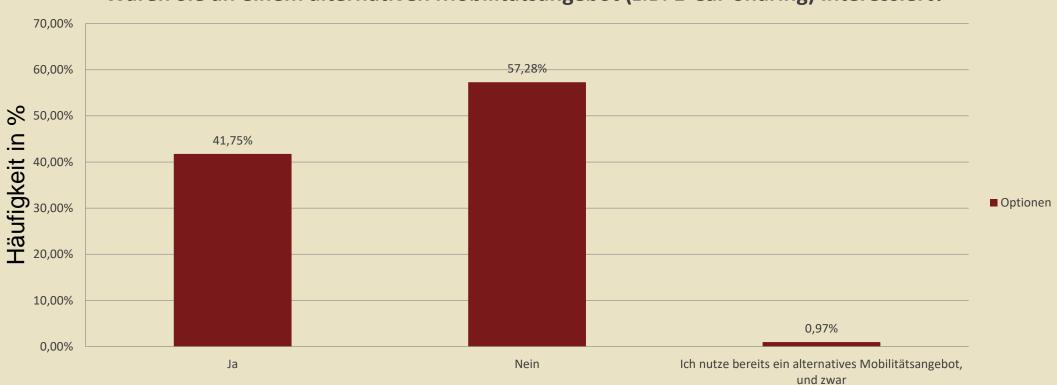
- Flexibilität und Verfügbarkeit
 - Regelmäßigkeit, rund um die Uhr, Zuverlässigkeit
- Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs
 - Verbindungen, Taktung
- Alternative Mobilitätslösungen
 - · Carsharing, Bürgerbusse, Organisation zur Bildung von Fahrgemeinschaften
- Einkaufsmöglichkeiten und Nahversorgung
- Sonstige Anforderungen
 - Anbindung für mobilitätseingeschränkte Menschen
 - Arbeitszeiten angepasst
- Preis-Leistungs-Verhältnis, Kosten
 - Nicht wesentlich höhere Kosten als mit dem Auto
- Infrastruktur und Attraktivität des Dorfes



WÄREN SIE AN EINEM ALTERNATIVEN MOBILITÄTSANGEBOT (Z.B. E-CAR-SHARING) INTERESSIERT?

• 103 Personen beantworteten diese Frage

Wären Sie an einem alternativen Mobilitätsangebot (z.B. E-Car-Sharing) interessiert?





ENERGIE



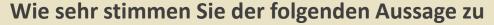
ÜBERSICHT

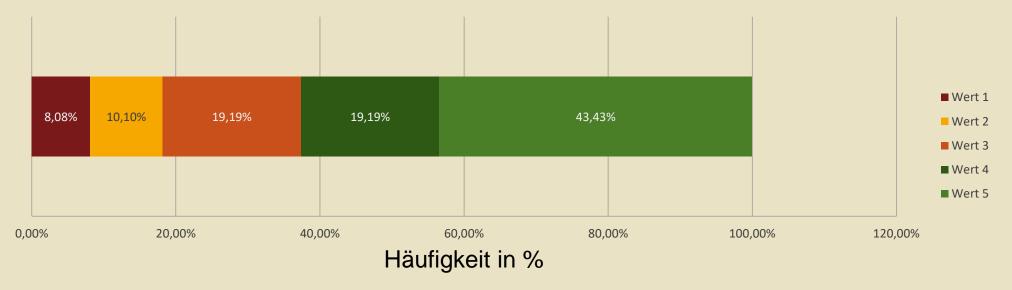
- Stromverbrauch der Haushalte 3400 kwh jährlich
- § 54 % beziehen Ökostrom
- viele besitzen bereits eine eigene PV-/ Solaranalage, viele sind Interessiert sind aber zögerlich bzgl. Finanzierung



WIE SEHR STIMMEN SIE DER FOLGENDEN AUSSAGE ZU?

"Wir alle können zum Erreichen der Klimaziele beitragen, indem wir in unserem Dorf gemeinsam die Nutzung erneuerbarer Energien vorantreiben."







WISSEN SIE WIE HOCH DER JÄHRLICHE STROMVERBRAUCH IHRES HAUSHALTS IST?

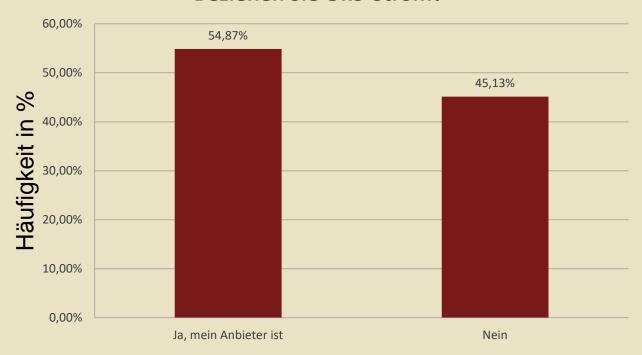
- 108 Personen beantworteten diese Frage
 - 70 Ja, 38 Nein

- Mittelwert 3406,046 kwH
- Median 3000 kwH



BEZIEHEN SIE ÖKO- STROM

Beziehen Sie Öko-Strom?

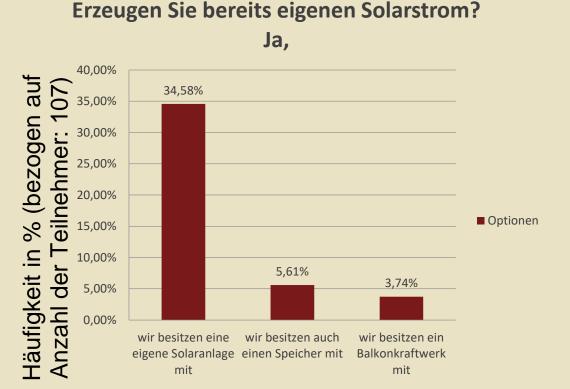


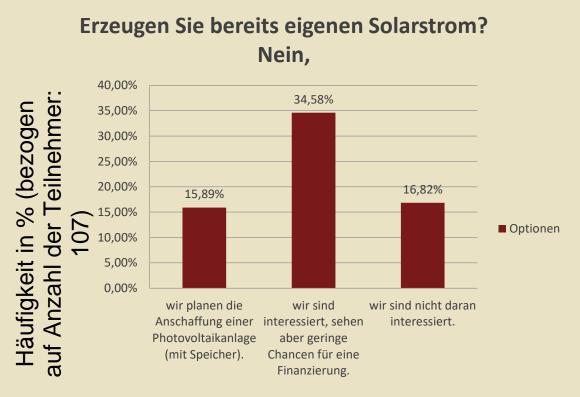
Wert/Antwort	Anzahl	Häufigkeit
123 Energie	4	6,45%
?	1	1,61%
Anteilig	1	1,61%
E Primo	3	4,83%
E wie einfach	1	1,61%
Eon	5	8,06%
Eswe	2	3,23%
Green planet		
Energy	1	1,61%
Montana	1	1,61%
New	2	3,23%
Pfalzgas	1	1,61%
Pfalzwerke	22	35,48%
Selbsterzeugung	1	1,61%
Shell	1	1,61%
Vattenfall	1	1,61%
Yellow	3	4,84%
Gesamt	50	80,65%



ERZEUGEN SIE BEREITS EIGENEN SOLARSTROM?

• 107 Personen beantworteten diese Frage







WENN ES EIN ANGEBOT ZUR KLIMANEUTRALEN ENERGIEVERSORGUNG IN MEINEM ORT GÄBE, WÜRDE ICH ES NUTZEN, WENN ...

• 60 Personen beantworteten diese Frage

Preis und Finanzierung, Aufwand

• Kostengünstig, bezahlbar, planbare Kosten, Preis-Leistungs- Verhältnis gegenüber konventioneller Energieversorgung,

Nachhaltigkeit und Effektivität

 Sinnvoll und bezahlbar, keine Umwidmung von landwirtschaftlich genutzten Flächen

Genossenschaftliche Organisation

• Autarke Energieversorgung, finanzielle Erträge für alle

Lokale Energieerzeugung und – verbrauch

• Erneuerbare Energie vor Ort nutzen, Erträge bleiben im Dorf



NEUE ARBEITSFELDER



ÜBERSICHT

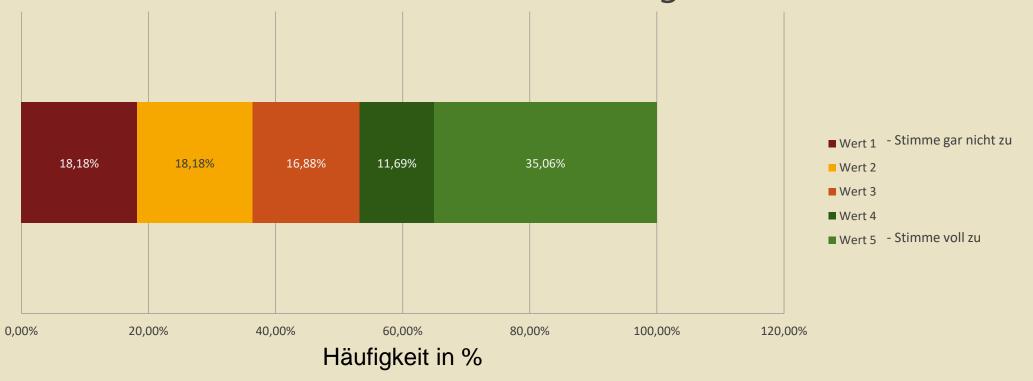
- wiele haben keine Möglichkeit von zuhause aus zuarbeiten
- die Mehrheit hat kein Interesse an einem dorfeigenen Co-Working Space



WIE SEHR STIMMEN SIE DER FOLGENDEN AUSSAGE ZU?

"Lange Pendelstrecken zur Arbeit/ Ausbildung strengen mich an."

• 77 Personen beantworteten diese Frage

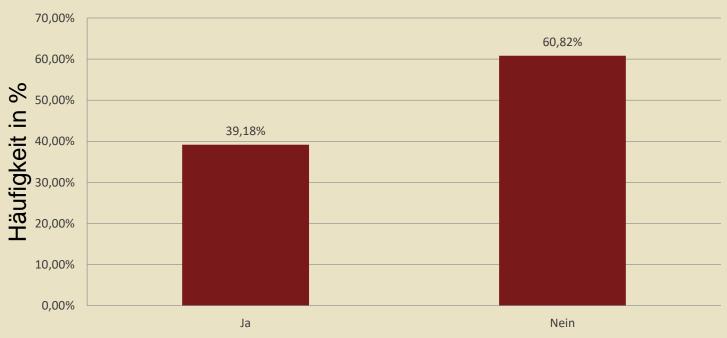




HABEN SIE DIE MÖGLICHKEIT VON ZUHAUSE AUS ZU ARBEITEN?

97 Personen beantworteten diese Frage

Haben Sie die Möglichkeit von zuhause aus zu arbeiten?

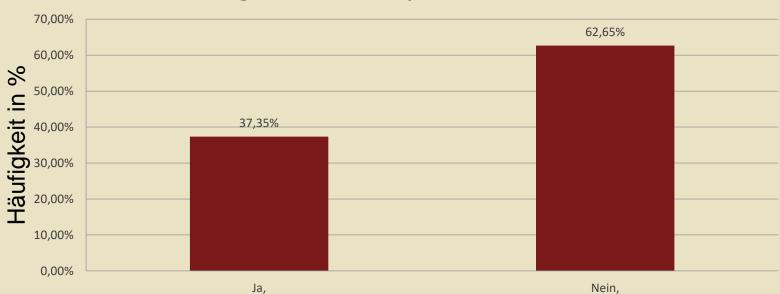




WÜRDEN SIE EINEN LOKALEN, GEMEINSCHAFTLICH GENUTZTEN ARBEITSPLATZ NUTZEN?

83 Personen beantworteten diese Frage





Ja: 31 Personen

Nein: 52 Personen



ICH WÜRDE EINEN LOKALEN, GEMEINSCHAFTLICH GENUTZTEN ARBEITSPLATZ NUTZEN...

Ja, sofern...

- gute Ausstattung und Netzanbindung
- Raum für vertrauliche Gespräche/ verschiedene Arbeitsstile
- Finanzierbarkeit/ Vereinbarung mit Arbeitgeber:in
- Keine Mietbindung

Nein, weil...

- Kein Bedarf
- Homeoffice bevorzugt
- Beschränkungen durch Arbeitgeber:in
- Berufliche Einschränkungen
- Zu hoher Aufwand



ERZEUGEN & ERNÄHREN



ÜBERSICHT

- Binkaufsverhalten: kostengünstig, regional, lokal, bio/ökologisch
- die meisten essen wöchentlich Fleisch oder Wurst
- meist genutzte Einkaufsmöglichkeit sind Supermarkt und Discounter
- 4 1,8 ha Gartenfläche insgesamt, 63 Personen bauen eigenes Obst und Gemüse an
- SES besteht Interesse an einem gemeinschaftlichen Versorgungsprojekt unter der Voraussetzung, dass sich genug andere engagieren



NACH WELCHEN KRITERIEN GEHEN SIE EINKAUFEN?

* 130 Personen beantworteten diese Frage (Priorisierungsfrage)

Anzahl der Antworten	Rang - Durchschnitt	Position	Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 4
kostengünstig	1,654	1	85	20	10	15
regional	2,223	2	21	67	34	8
lokal	2,777	3	12	30	63	25
ökologisch/						
bio	3,346	4	12	13	23	82

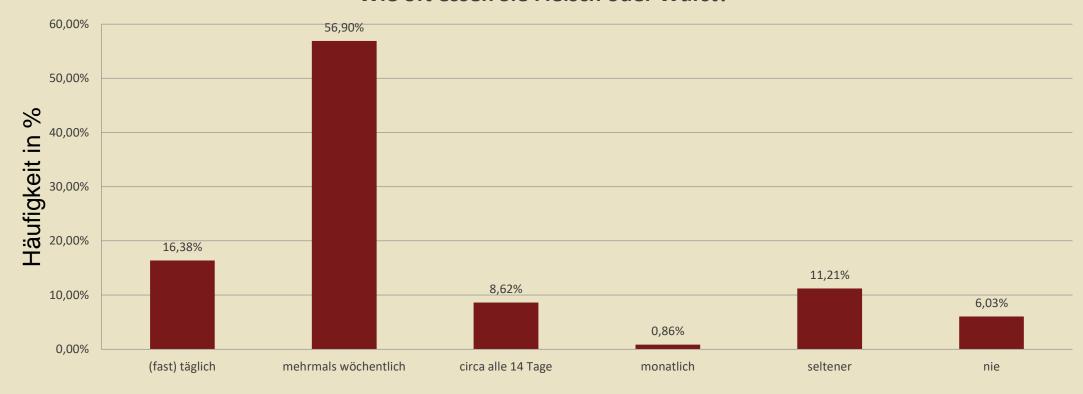
	Rang - Durchschn					
Häufigkeit in %	itt	Position	Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 4
kostengünstig	1,654	1	65,38%	15,38%	7,69%	11,54%
regional	2,223	2	16,15%	51,54%	26,15%	6,15%
lokal	2,777	3	9,23%	23,08%	48,46%	19,23%
ökologisch/ bio	3,346	4	9,23%	10,00%	17,69%	63,08%



WIE OFT ESSEN SIE FLEISCH?

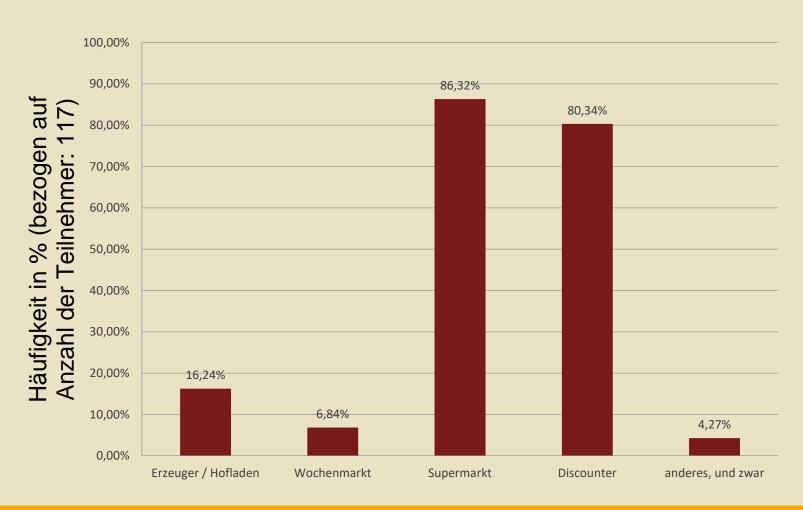
• 116 Personen beantworteten diese Frage

Wie oft essen Sie Fleisch oder Wurst?





WO KAUFEN SIE REGELMÄßIG IHRE LEBENSMITTEL EIN?



Anderes, und zwar:

- Lebensmittellieferdienst
- Bioladen
- Bäckerei/Metzgerei
- Garten
- Lebensmittelgeschäft im Nachbarort



BESITZEN ODER PFLEGEN SIE EINEN GARTEN / EIN GRUNDSTÜCK?

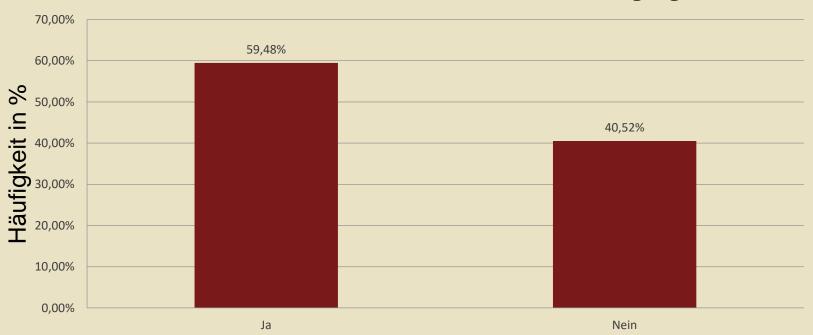
- 114 Personen beantworteten diese Frage
- 53 Personen: Ja
- 13 Personen: Nein
- 48 Personen gaben die m² an
 - Verteilung: $20m^2 1500m^2$
 - Durschnitt: ca. 400m² (Insgesamt: 18.760m² Fläche= 1,8 ha)
 - Median: 500 m²



BAUEN SIE DORT OBST UND/ODER GEMÜSE ZUR SELBSTVERSORGUNG AN?

116 Personen beantworteten diese Frage

Bauen Sie dort Obst und/oder Gemüse zur Selbstversorgung an?





WENN ES BEI UNS EIN PROJEKT FÜR DIE LOKALE VERSORGUNG DER BÜRGER:INNEN GÄBE(Z.B. GEMEINSAMER ANBAU VON OBST UND GEMÜSE, EVENTUELL AUCH EIN MOBILER HÜHNERSTALL, BESTELLGEMEINSCHAFT FÜR REGIONALE LEBENSMITTEL), BEI WAS UND UNTER WELCHEN VORAUSSETZUNGEN WÜRDEN SIE SICH BETEILIGEN?

- 65 Personen beantworteten diese Frage
- Interesse an Gemeinschaftsprojekten
 - Gemeinschaftsgarten, Bestellgemeinschaft, Erntehelfer, Hühnerstall, Anbau von Gemüse und Obst
- Bedingungen und Voraussetzungen
 - Teilnahme genügend anderer Personen, Tierwohl, sinnvolle Organisation, faire Verteilung von Arbeit und Erträgen, Preis-Leistungsverhältnis, nebenberuflich machbarsein, Bioqualität der Lebensmittel, Regelmäßigkeit der Lieferungen, Einfachheit der Teilnahme



NACHHALTIGER KONSUM



ÜBERSICHT

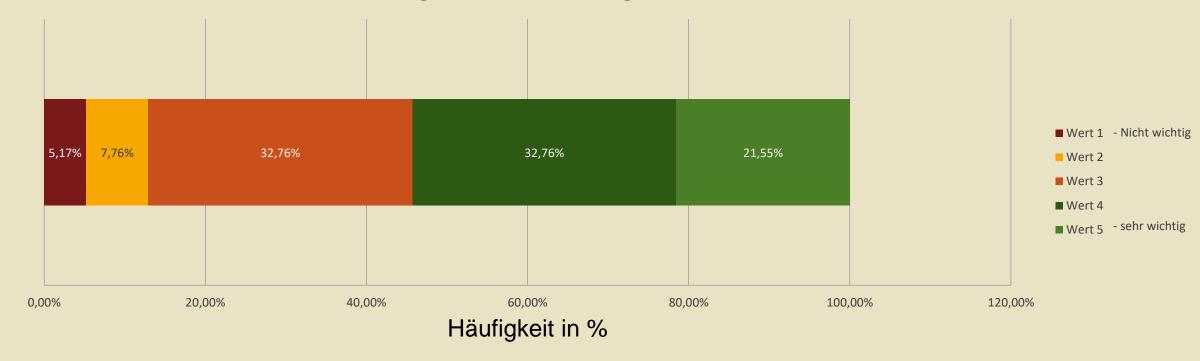
- § 54 % ist Nachhaltigkeit beim Einkaufen ziemlich bis sehr wichtig
- Voraussetzung bei Teilnahme an Tausch-/Teilbörse, Engagement auch von anderen, klarer und fairer Rahmen, gute Organisation



WIE WICHTIG IST IHNEN NACHHALTIGKEIT BEIM EINKAUF?

• 116 Personen beantworteten diese Frage







NACHHALTIGER KONSUM BEDEUTET RESSOURCEN ZU SCHONEN. DIES KANN Z.B. DURCH DEN TAUSCH ODER DAS TEILEN VON (TEUREN) KONSUMGÜTERN GELINGEN. UNTER WELCHEN VORAUSSETZUNGEN WÜRDEN SIE SICH AN TAUSCH-/TEILBÖRSEN BETEILIGEN?

- 43 Personen beantworteten diese Frage
- Bedingungen und Präferenzen
 - Gute Organisation (Wartung/ Reparaturen, Abwicklung)
 - Beteiligung am Angebot und Aufwand von vielen
 - Faire Rahmenbedingungen des Tausches/ Leihens/ Verleihens
 - Klare Rahmen (rechtlich, sowie geografisch)
 - Wenig Aufwand



GESUND LEBEN IN DER GEMEINSCHAFT



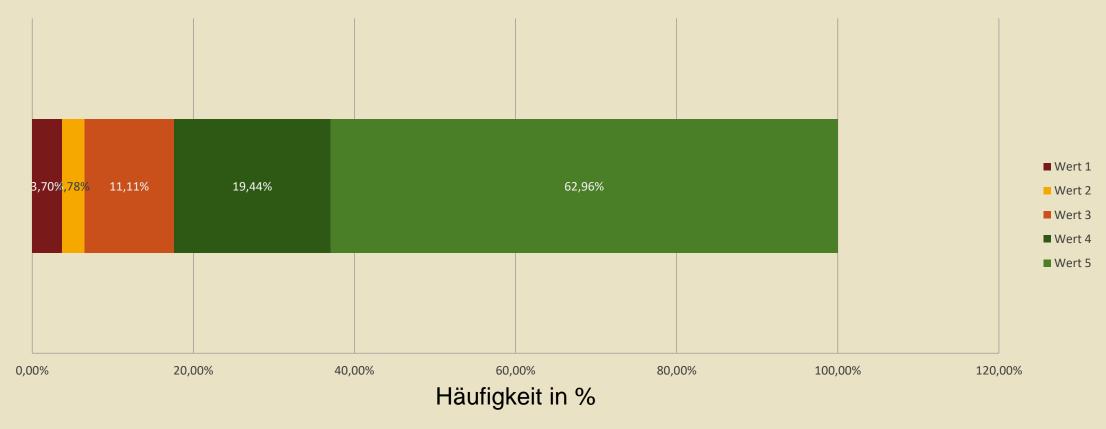
ÜBERSICHT

- 80% stimmen der Aussage "Am schönsten ist es, in den eigenen vier Wänden alt zu werden" ziemlich oder voll zu
- Nur 14% wollen sich nicht an einem Begegnungscafé/ Treffpunkt beteiligen
- Akut fehlen im Dorf: Lebensmittelgeschäfte, Gastronomie und Treffpunkte



WIE SEHR STIMMEN SIE DER FOLGENDE AUSSAGE ZU?

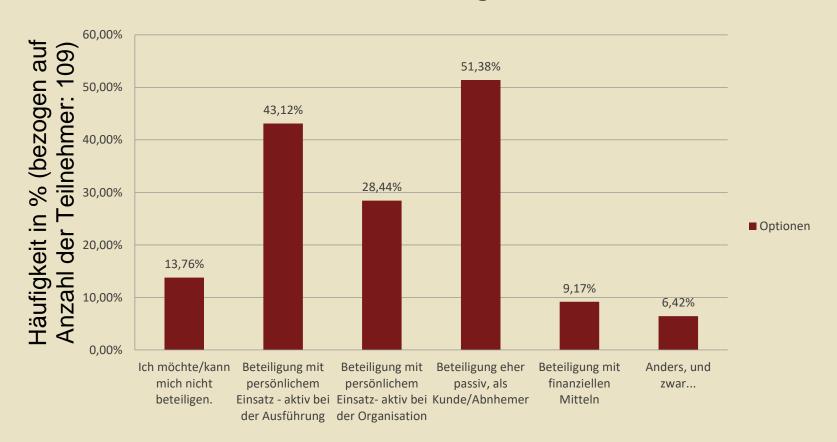
"Am schönsten ist es, in den eigenen vier Wänden alt zu werden."





WENN ES BEI UNS EINEN TREFFPUNKT / EIN BEGEGNUNGSCAFÉ GÄBE, KÖNNTEN SIE SICH VORSTELLEN KÖNNTEN SIE SICH VORSTELLEN SICH AN SOLCH EINEM PROJEKT ZU BETEILIGEN/ ES ZU UNTERSTÜTZEN?

109 Personen beantworteten diese Frage



Anderes, und zwar,

- Themenbeiträge
- Unterhaltung
- Kuchenspenden



GIBT ES ANGEBOTE, DIE IHNEN IN UNSEREM DORF FEHLEN?

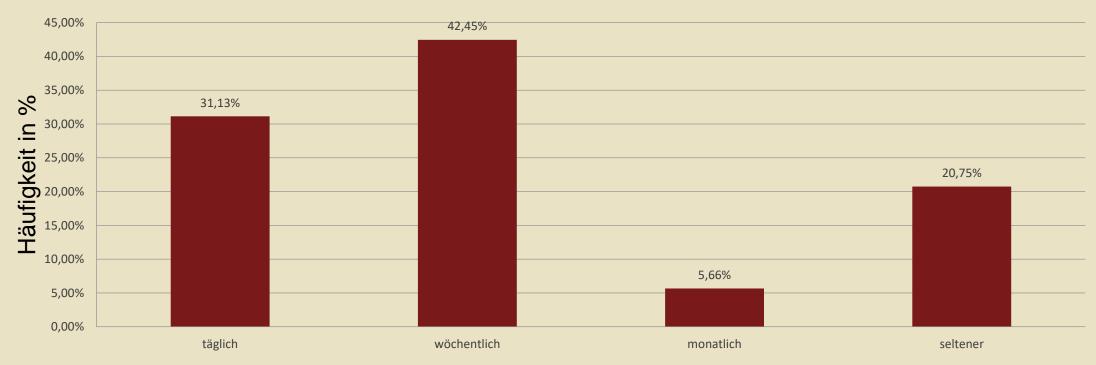
- 87 Personen beantworteten diese Frage
- Lebensmittelgeschäfte & -märkte
 - Tante-Emma-Laden, Lebensmittelbus, Supermarkt/Discounter
- Gastronomie
 - Café, Bistro, Biergarten, Restaurant, Imbiss
- Gemeinschaftseinrichtungen und Treffpunkte
 - Senioren-/Jugend-/Generationentreff, Gemeinschaftsgarten
- Versorgungs- und Infrastruktur
 - Ärzte, Kurzzeitpflege, Bank, Apotheke, Radwege, ÖPNV-Anbindung
- Freizeitangebote
 - Spiel-, Tanzgruppen, Vorlesegruppe, Lauf- und Wandergruppen, Dorfkino, gemeinsam Essen



WIE OFT NEHMEN SIE SICH ZEIT FÜR SICH SELBST?

• 106 Personen beantworteten diese Frage

Wie oft nehmen Sie sich Zeit für sich selbst?





Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

